

FRÜHJAHRESPROGRAMM



Exzeptionell — das grossartige Echo auf unseren Bettelbrief «To be or not to be» hat selbst unsere kühnen Erwartungen übertroffen. Der Kinoclub wird dank Ihren grosszügigen Spenden weiterexistieren, das neue digitale Kinozeitalter im Stadttheater noch dieses Jahr Einzug halten. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Damit wird auch das siebte «festival sursee» vom 2. bis 6. November 2016 Wirklichkeit. So freuen wir uns vorerst auf das attraktive Frühjahrsprogramm mit den acht sorgfältig ausgewählten Filmen — drei davon am Kinoweekend vom 3. und 4. Juni als Hommage an den Schauspieler Bruno Ganz — und natürlich auf viele Kinogäste im Stadttheater, auf gute Begegnungen und interessante Filmgespräche. «Es lebe der Kinoclub Sursee...!»



Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee · Kino Sursee (Stadttheater) in der Altstadt, hinter der Kirche
www.kinoclub.ch · E-Mail: kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9

Donnerstag, 11. Februar 16
20.30 Uhr

Das Salz der Erde

Von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado
Dokumentarfilm
Frankreich, 2014, 110 Minuten
F/d



Sebastião Salgados Bilder bewegen die Menschen seit Jahrzehnten. Hinter dem, was sie zeigen, leuchten Geschichten und mitunter ganze Universen auf. Der Fotograf arbeitete auf allen Kontinenten, für seine Reportagen verbringt er jeweils Monate an einem Ort. Der Kino-Poet Wim Wenders hat zusammen mit Juliano Ribeiro Salgado, dem Sohn des grossen Fotografen, einen sehr persönlichen Zugang zu diesem Ausnahmetalent gefunden. «Das Salz der Erde» ist eine grossartige Würdigung — aufwühlend, magisch, unvergesslich.



Donnerstag, 3. März 2016
20.30 Uhr

Dior and I

Von Frédéric Tcheng
Mit Raf Simons, Marion Cotillard, Anna Wintour, Sidney Toledano, Pieter Mulier
USA, 2014, 90 Minuten, F/d



Wer wollte nicht schon lange mal wissen, wie es hinter den Kulissen eines grossen Modehauses zugeht? Der Film gewährt nie gesehene private Einblicke in die vielschichtige und oft knallharte Welt des Modehauses Dior. Und das während der nur zwei Monate, in denen die erste Haute-Couture-Kollektion des neu ernannten Chefdesigners Raf Simons entstand. Ein faszinierender Film über Charaktere der Modewelt — des Dior-Teams — und der sagenhaften Kleider, die entstehen.



Freitag, 1. April 2016
20.30 Uhr

The Homesman

Von Tommy Lee Jones
Mit Tommy Lee Jones, Hilary Swank, Hailee Steinfeld, Miranda Otto, Meryl Streep
USA, 2014, 122 Minuten, E/d



Packend und schnörkellos erzählt Tommy Lee Jones eine eindringliche Geschichte über die dunklen Seiten des amerikanischen Traums und gleichzeitig eine universelle Parabel über menschliche Grenzerfahrungen. Drei Frauen werden 1854 in einem Holzwagen durch Nebraska in den Osten gebracht. Der Kampf mit der Einsamkeit in der unwirtlichen Gegend hat sie buchstäblich den Verstand verlieren lassen. Entstanden ist ein moderner Western mit äusserst starken, eindrücklichen Cinemascope-Bildern und völlig anderen Frauenrollen.



Freitag, 13. Mai 2016
20.30 Uhr

Whiplash

Von Damien Chazelle
Mit Miles Teller, J.K. Simmons, Austin Stowell
USA, 2014, 107 Minuten, E/d



Ein Genie ist nur dann ein Genie, wenn man es mit jedem Mittel dazu zwingt, eines zu sein. Egal, ob durch Mobbing, Beleidigungen, Terror oder Missbrauch. Terrence Fletcher ist Jazz-Musiker und Lehrer an der renommiertesten Musikschule des Landes. Von seinen Schülern erwartet er eiserne Disziplin und vollkommene Hingabe. Andrew — ein naiver, ehrgeiziger Teenager, ist seine letzte Entdeckung, er lässt sich bis zum Aussersten treiben. Ein dichter, kurzweiliger Film — polarisierend und zu Diskussionen anregend.



Freitag, 3. Juni 2016
20.30 Uhr



Der Himmel über Berlin

Von Wim Wenders
Mit Bruno Ganz, Peter Falk, Otto Sander, Solveig Dommartin
Deutschland/Frankreich, 1987
128 Minuten, Deutsch



Zum Auftakt unserer Hommage an den Schauspieler Bruno Ganz zeigen wir den Film, der vor fast dreissig Jahren zum Klassiker geworden ist. Wim Wenders' «Der Himmel über Berlin» hat eine neue deutsche Filmkultur begründet und wurde mehrfach ausgezeichnet. Er handelt von Engeln im Trenchcoat, die den gequälten Gedanken der Sterblichen im kriegsversehrten, geteilten Berlin lauschen und versuchen, sie zu trösten. Einer von ihnen (Bruno Ganz) verliebt sich und beschliesst, sein ewiges Leben für die Liebe aufzugeben.

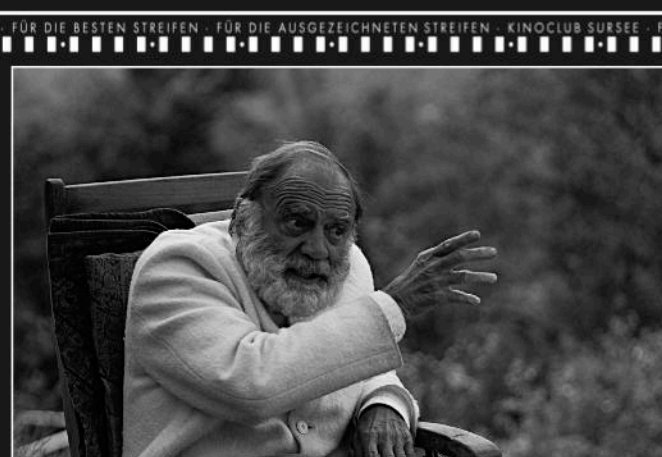


Samstag, 4. Juni 2016
18.00 Uhr



Das Ende ist mein Anfang

Von Jo Baier
Mit Bruno Ganz, Elio Germano, Erika Pluhar
Deutschland, 2011, 98 Minuten
Deutsch



Tiziano Terzani (Bruno Ganz), weltberühmter Autor, langjähriger Südostasien-Korrespondent des «Spiegel», bittet am Ende seines ereignisreichen Lebens seinen Sohn Folco zu sich. Er will ihm die Geschichte seines Lebens erzählen, seine spirituellen Erfahrungen der letzten Jahre und wie er sich auf den Tod als «letztes grosses Abenteuer» vorbereitet. Die Familie ist versammelt, als Tiziano Terzani seine letzte Reise antritt — sich für ihn der Kreis des Lebens schliesst.



Samstag, 4. Juni 2016
20.30 Uhr



Der Erfinder

Von Kurt Gloor
Mit Bruno Ganz, Verena Peter, Walo Lüönd, Klaus Knuth, Erwin Kohlud
Schweiz, 1980, 107 Minuten,
Schweizerdeutsch



Für seinen grossen Traum vom Leben als Erfinder gibt der verschrobene Fabrikarbeiter Jakob Nüssli (Bruno Ganz) alles. Der Traum wird Wahrheit, als er 1916 im Zürcher Oberland ein «Fahrzeug mit einer künstlichen Strasse» erfindet, um Bauern die Arbeit auf sumpfigen Feldern zu erleichtern. Der Traum platzt wie eine schillernde Seifenblase. Kurt Gloors brillante Mischung aus Melodrama und Komödie setzt ein Denkmal für geniale Bastler und Phantasten, die es mit guten Gedanken zur falschen Zeit nicht ins Lexikon brachten.



Freitag, 1. Juli 2016
20.30 Uhr

Angèle et Tony

Von Alix Delaporte
Mit Clotilde Hesme, Grégory Gadebois, Evelyne Didi
Frankreich, 2010, 87 Minuten, F/d



In einem Küstenort der Normandie versucht Angèle den Neuanfang. Sie möchte ihrem Sohn Yohan, er wächst bei ihren Schwiegereltern auf, ein Familienleben in geordneten Verhältnissen bieten. Per Kontaktanzeige trifft sie auf den wortkargen Tony. Diesem erscheint sie zu schön und zu unberechenbar, um ihr Avancen zu machen. So beobachtet er sie im Stillen. Angèle sucht seine Nähe, allmählich kommen sie sich näher. Aber Angèle muss sich der Vergangenheit stellen.

